



MARKTBERICHT

Q2/2019

INHALT

Q2: Gute Entwicklung setzt sich fort	1
Marktüberblick	3
Marktprognosen	4
Prognoseszenarien	5
Europa	6
Deutschland	7
USA	8
Emerging Markets	9
Rohstoffe, Zinsen und Währungen	10
Anleihen: Internationale Renditen	11
Bewertungskennzahlen	12



„Den Niedrigzinskurs kann kein EZB-Präsident, egal, wer es wird, in absehbarer Zeit verändern. Er wird noch mehrere Jahre andauern müssen.“

EU-Kommissar Günther Oettinger

11.05.2019
10:00 UHR
11.05.2019

Q2: Gute Entwicklung setzt sich fort

Die positive Entwicklung der Märkte hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt. Während der DAX mit 8,5% im Plus liegt, konnten US-amerikanische Aktien ebenfalls mit 3,4% zulegen. Damit setzte sich, trotz zwischenzeitlicher Kursrückgänge, weltweit der positive Trend fort, der bereits zu Jahresbeginn eingesetzt hatte.

Börsen trotzen geopolitischen Risiken

Die geopolitischen Unsicherheiten halten nach wie vor an. Welches Ende der Brexit findet ist aktuell nur schwer einschätzbar. Ebenso drückt der Handelsstreit zwischen China und den USA auf die Stimmung der Börsianer. Tatsächlich konnten sich Anleger eines zwischenzeitlichen Rückgangs der Kurse an den Börsen in Q2 nicht erwehren. Dieser war jedoch nur von kurzer Dauer, da die meisten geopolitischen Risiken bereits eingepreist waren. Der seit Jahresbeginn anhaltende positive Trend setzte sich weiter fort.

einen Rückgang der Wirtschaftsleistung über zwei Quartale hinweg, fürchte. Die Börse sieht es ähnlich. Mit 8,4% legte der DAX sogar sehr deutlich zu. Damit haben die Märkte den globalen Herausforderungen, wie Brexit oder Handelsstreit, getrotzt.

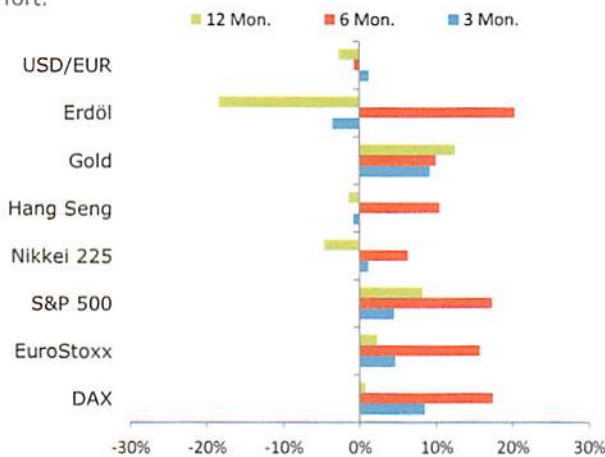


Abbildung: Wertentwicklung Märkte

Deutschland: Plus beim DAX, Minus beim ifo-Geschäftsklimaindex

Das ifo-Institut errechnete einen neuerlichen Rückgang des gleichnamigen Geschäftsklimaindexes. Allerdings betonen die Wissenschaftler, dass es keine Rezession, also



Abbildung: Wertentwicklung DAX

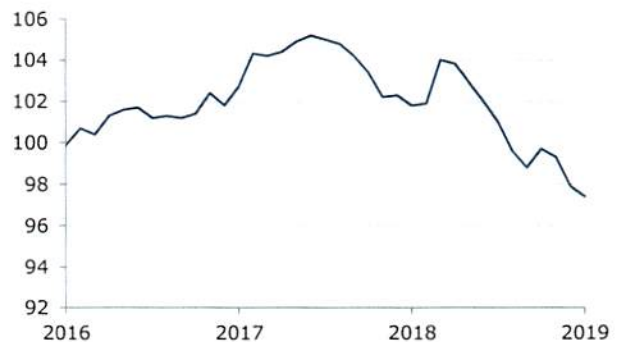


Abbildung: ifo-GK-Index



USA: Zinssenkung in Sicht?

Nachdem die Fed bereits unter der Leitung von Janet Yellen die Zinswende eingeläutet hatte, zeichnet sich aktuell ein gegenteiliges Szenario ab. Eine Wende von der Zinswende? Das ist ein denkbare Szenario, zumal die Fed schon seit einiger Zeit darauf hinweist, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht gänzlich ungetrübt sind. Kritiker zeigen sich besorgt, dass dies ein Einlenken gegenüber Donald Trump sein könnte.

Dem kann aber entgegengehalten werden, dass die Fed Trumps Forderungen seit über einem Jahr erfolgreich standhält. Tatsächlich wäre eine Zinssenkung nachvollziehbar. Sorge bereiten die eingeführten Zölle auf bestimmte Importe, die die Preise nach oben treiben könnten - mit negativem Einfluss auf die inländische Nachfrage. Hinzu kommt der aktuell schwache Dollar. Das alles lässt die Angst vor einer Deflation steigen. Ein mögliches Mittel dagegen ist die Zinssenkung.

EZB: Fällt die 33%-Grenze?

Und was macht die EZB? Mario Draghi bereitet die Märkte auf eine ultralockere Geldpolitik vor. Zwar hat die Fed ihr Anleihenkaufprogramm ausgesetzt. Draghi signalisierte jedoch, dass dieses wieder aufgenommen werden könnte. Konkret geht es um die 33%-Grenze: Soviel darf die EZB von einem Anleiheemittenten halten. So befinden sich schätzungsweise 28% der Bundesanleihen in Händen der Notenbank. Mario Draghi stellte nun in Aussicht, dass das 33%-Limit nach oben verschoben werden könnte.

Die Anleihenrenditen fielen daraufhin auf historische Tiefs. So sank die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe zwischenzeitlich auf minus 0,3 Prozent.

Schwellenländer trotz Handelsstreit interessant

Schwellenländer haben zwar in 2018 deutlich verloren. Doch dieses Jahr zeigten sie, wie unbegründet der Rückgang war. Davon zeugen auch viele Fonds, in denen insbesondere südamerikanische Schwellenländer aktuell übergewichtet werden. Auf der Anleienseite könnten diese Märkte von einer Zinssenkung in den USA profitieren. Im defensiven Bereich haben sie gute Chancen, ihre Position als ernstzunehmende Renditequelle zu behaupten.

Gold im Plus, Erdöl leicht im Minus

Gold hat insbesondere in der zweiten Hälfte des zweiten Quartals deutlich zugelegt. Der Preis einer Feinunze stieg um rund 9%. Der versierte Anleger weiß jedoch: Gold ist ein möglicher Diversifikator für ein Aktienportfolio - aber im Sinne einer vernünftigen Streuung nicht zwingend die beste Strategie.

Erdöl hingegen hat ein leichtes Minus verzeichnet. Dieses liegt im Rahmen der üblichen Schwankungen. Die US-amerikanische Politik gegenüber Iran hat die Märkte noch nicht nachhaltig beunruhigt.

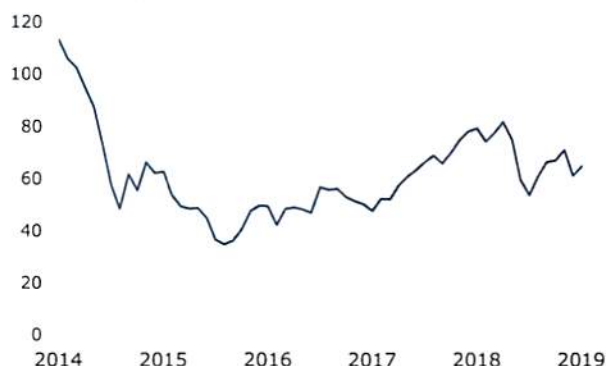


Abbildung: Entwicklung Erdöl (Brent)

Fazit

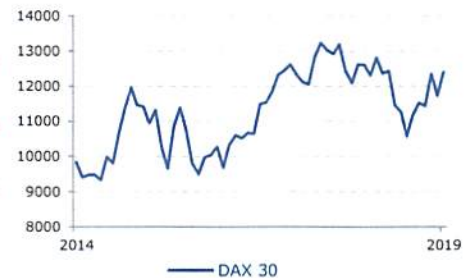
Insgesamt war das zweite Quartal positiv. Trotz gegebener Schwankungen konnten sich die Märkte insbesondere gegenüber geopolitischen Risiken behaupten. Ob die Fed tatsächlich die Zinsen senkt bleibt abzuwarten. Sollte dieser Schritt vollzogen werden, und tatsächlich deutet einiges darauf hin, könnte dies insbesondere in Kombination mit der EZB-Politik neue Impulse geben. Anleger tun gut daran, ihr Portfolio breit aufzustellen. Das Gebot der Stunde lautet: Diversifikation.



Marktüberblick

AKTIEN

	Aktuell	Performance			
		lfd. Jahr	1J	3J	5J
DEUTSCHLAND					
DAX 30	12.398,8	17,4%	0,8%	28,1%	26,1%
MDAX	25.619,6	18,7%	-0,9%	29,1%	52,4%
SDAX	11.377,7	19,7%	-4,8%	29,6%	54,1%



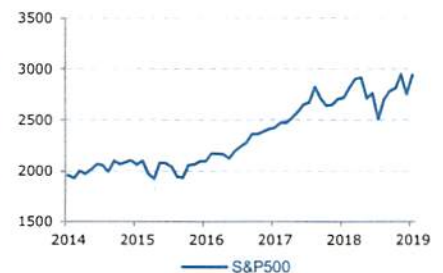
EUROPA

Euro St. 50	3.473,7	15,7%	2,3%	21,3%	7,6%
FTSE 100	8.299,0	10,8%	-3,8%	6,5%	-1,5%
CAC 40	5.539,0	17,1%	4,0%	30,7%	25,2%
SMI	9.898,2	17,4%	15,0%	23,4%	15,7%



GLOBAL

S&P 500	2.941,8	17,3%	8,2%	40,2%	50,1%
Nikkei 225	21.275,9	6,3%	-4,6%	36,6%	40,3%
Hang-Seng	28.542,6	10,4%	-1,4%	37,3%	23,1%



RENTEN, ROHSTOFFE UND WÄHRUNGEN

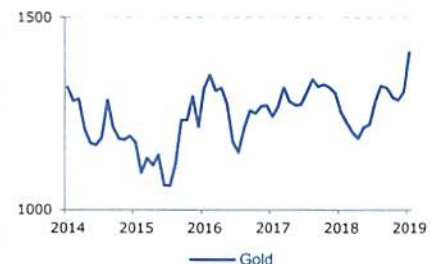
UMLAUF-RENDITE

Bundesanl.*	-0,35%	-45,0	-53,0	-14,0	-136,0
-------------	--------	-------	-------	-------	--------

*Performance in Basispunkten

ROHSTOFFE (USD)

Gold	1.409,55	10,0%	12,5%	7,1%	6,9%
Öl Brent	64,74	20,3%	-18,4%	30,8%	-42,8%



WÄHRUNGEN

EUR/USD	1,14	-0,7%	-2,7%	2,7%	-16,9%
EUR/CHF	1,11	-1,3%	-4,0%	2,6%	-8,6%



Marktprognosen



Prognoseszenarien

Szenarien für die wirtschaftliche Lage in den kommenden Perioden

Höchste Wahrscheinlichkeit: Basisszenario

- Globaler Aufschwung hält weiter an, Dynamik wird schwächer
- Euroland: Dank steigender verf. Einkommen ist privater Konsum zentrale Wachstumsstütze
- Brexit: Praktische Lösung wird gefunden
- USA: Effekte der Steuerreform nehmen ab, Abschwächung des Wachstums
- Inflationsraten bleiben im Zielkorridor
- Zinsen bleiben lange Zeit niedrig
- Geldpolitik: Langsamer Rückzug aus der ultralockeren Geldpolitik
- Aktienmärkte: Moderater Anstieg mit zwischenzeitlichen Rückschlägen

Negativszenario (geringe Eintrittswahrscheinlichkeit)

- Massive Eskalation des Handelskonflikts trübt globale Wachstumsaussichten
- Starke Kursanpassungen an den Anleihenmärkten
- Ausstieg der USA aus Atomdeal mit Iran führt zur Eskalation in Nahost
- EM und insb. China zeigen eine nachhaltige Schwäche und belasten die Weltkonjunktur
- Brexit läuft ungeordnet ab

Positivszenario (geringe Eintrittswahrscheinlichkeit)

- Niedrigzinsen führen zu Produktionssteigerungen weltweit und fachen die Konjunktur an
- Verschuldung wird abgebaut, Gesundung der Finanzsysteme
- Aktienkurse steigen deutlich an aufgrund steigender Unternehmensgewinne
- Finanzsektor in EU wird durch Reformen gestärkt
- Überraschend starke Dynamik in den Emerging Markets

Europa



SNAP SHOT

AKTIEN	Aktuell	Lfd. Jahr	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Euro St. 50	3.474	15,7%	4,6%	2,3%	21,3%	7,6%
FTSE 100	8.299	10,8%	-1,4%	-3,8%	6,5%	-1,5%
DAX 30	12.399	17,4%	8,5%	0,8%	28,1%	26,1%
CAC 40	5.539	17,1%	4,6%	4,0%	30,7%	25,2%

LEIZINSEN	Aktuell	Lfd. Jahr	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
EU-Leitzins	0,00%	---	0,00%	0,00%	0,00%	0,15%

WECHSELKURSE	Aktuell	Lfd. Jahr	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
USD/EUR	1,14	-0,7%	1,2%	-2,7%	2,7%	-16,9%
JPY/EUR	122,66	-2,4%	-1,3%	-5,2%	7,4%	-11,5%
GBP/EUR	0,90	-0,3%	4,2%	1,2%	7,3%	11,9%

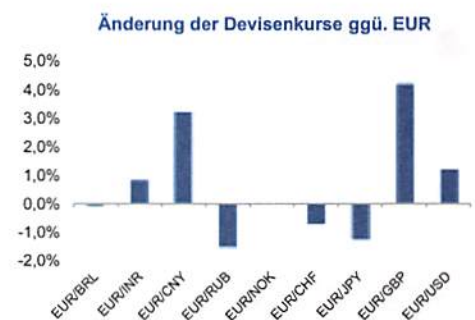
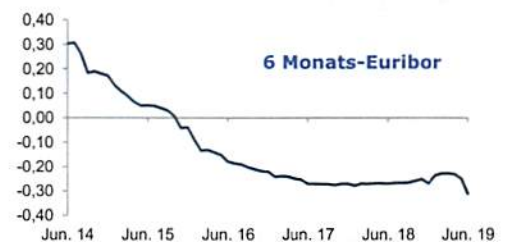


BEWERTUNGSKENNZAHLEN



AKTUELLE SITUATION UND WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

- BIP-Wachstum in 2019 um 2%
- Arbeitsmarkt stabil
- OECD: Konjunkturprognosen positiv
- Brexit mit möglichen Schwierigkeiten
- Inflationsentwicklung neutral
- Außenhandelsimpulse nicht gegeben





Deutschland



SNAP SHOT

AKTIEN	Aktuell	Lfd. Jahr	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DAX 30	12.399	17,4%	8,5%	0,8%	28,1%	26,1%
MDAX	25.620	18,7%	4,4%	-0,9%	29,1%	52,4%
TecDAX	2.873	17,4%	7,0%	6,5%	79,9%	119,9%
SDAX	11.378	19,7%	5,4%	-4,8%	29,6%	54,1%

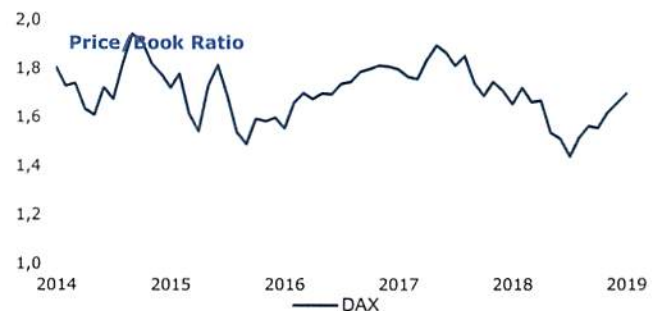
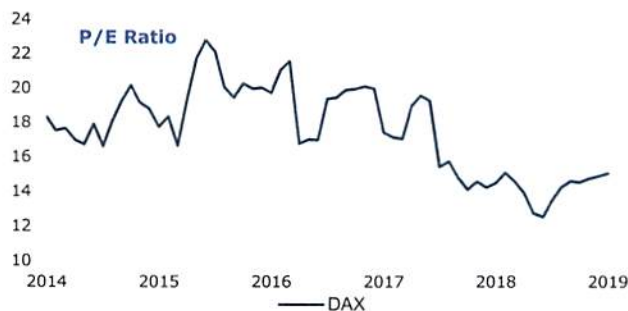


ANLEIHEN

RexP	497,8	2,1%	1,1%	2,7%	2,9%	---
Uml.-Rendite*	-0,35%	-45,0	-21,0	-53,0	-14,0	-136,0

*Veränd. in Basispunkten

BEWERTUNGSKENNZAHLEN



AKTUELLE SITUATION UND WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

- Wachstumspfad nach wie vor gegeben
- BIP-Wachstum in 2019: 1,7% bis 2,1%
- Positiv bis neutrale Konjunkturprognose
- Inflation nach wie vor moderat
- Verlangsamung des Wachstums
- ifo-GK-Index erneut gesunken





USA



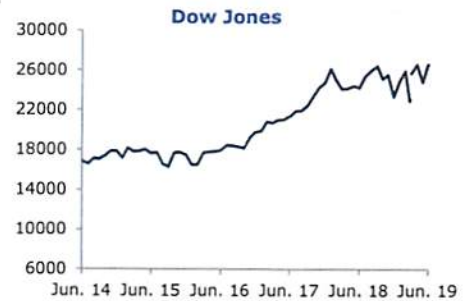
SNAP SHOT

AKTIEN	Aktuell	Lfd. Jahr	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Dow Jones	26.600	14,0%	3,4%	9,6%	48,4%	58,1%
S&P 500	2.942	17,3%	4,5%	8,2%	40,2%	50,1%

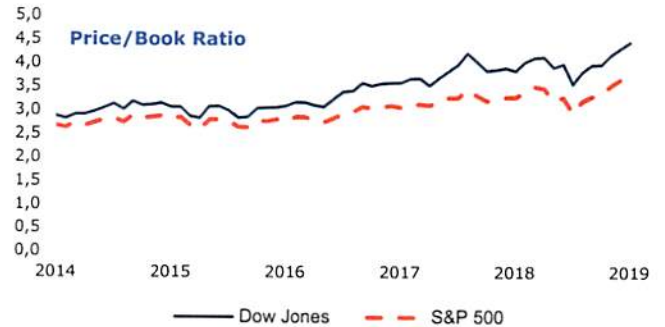
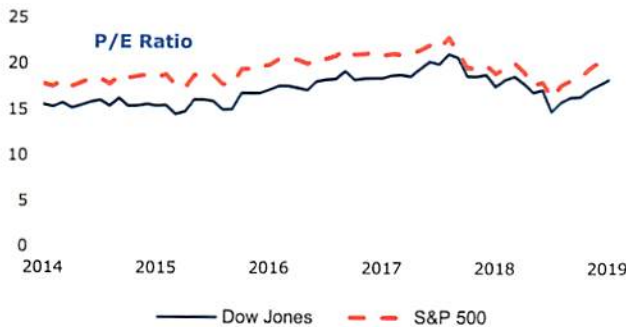
LEITZINSEN	Aktuell	Veränderung	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
US-Leitz.	2,37%	-0,01%	2,40%	1,90%	0,30%	0,05%

STAATSANLEIHEN*	Aktuell	Veränderung	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre
10 J.	2,01%	-0,3	-2,4	-2,8	-1,8
30 J.	2,53%	-0,2	-2,8	-2,9	-2,6

*Veränderungen in Basispunkten



BEWERTUNGSKENNZAHLEN



AKTUELLE SITUATION UND WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

- Keine Abkühlung
- Konjunkturdaten insgesamt positiv
- Konsumdynamik erneut gegeben
- Unternehmensgewinne stabil
- Zinssenkung möglich
- Inflation leicht steigend





Emerging Markets



SNAP SHOT

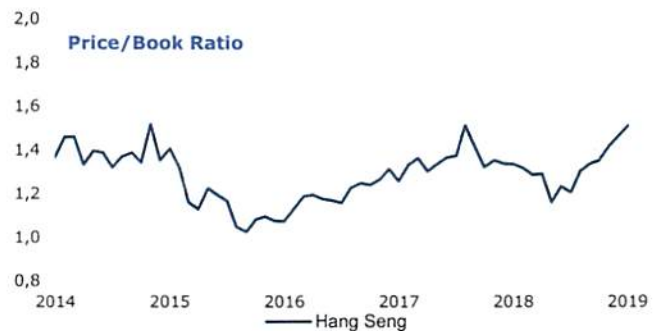
AKTIEN	Aktuell	Lfd. Jahr	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Hang Seng	28.543	10,4%	-0,8%	-1,4%	37,3%	23,1%
MSCI Em. M.	929	10,1%	-0,2%	1,4%	23,3%	21,0%
SENSEX	39.395	9,2%	2,2%	11,2%	45,9%	55,0%
IBOV	100.967	14,9%	7,0%	38,8%	96,0%	89,9%

WECHSELKURSE

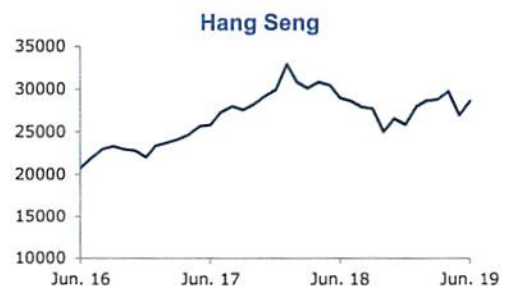
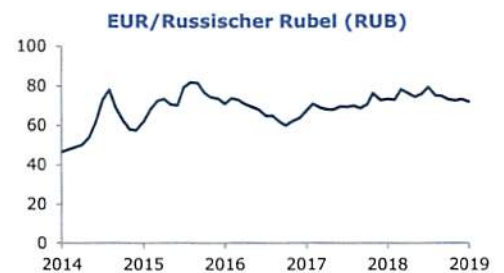
EUR/RUB	71,86	-9,5%	-1,5%	-2,0%	1,5%	54,5%
EUR/CNY	7,81	-0,7%	3,2%	1,2%	5,9%	-7,7%
EUR/INR	78,54	-1,8%	0,8%	-1,5%	4,4%	-4,5%
EUR/BRL	4,38	-1,6%	-0,1%	-3,4%	22,6%	44,5%



BEWERTUNGSKENNZAHLEN



- Handelskrieg mit USA bislang kaum ein Angstfaktor
- Konjunkturdaten grundsätzlich positiv
- Analystenerwartung für 2019 weiterhin positiv
- Positive Einkaufsmanagerindizes
- China: Inlandsnachfrage positiv
- China/USA: Handelsstreit signifikant



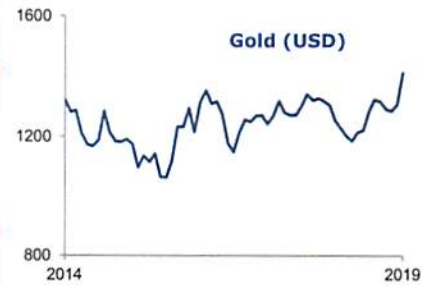


Rohstoffe, Zinsen & Währungen

SNAP SHOT

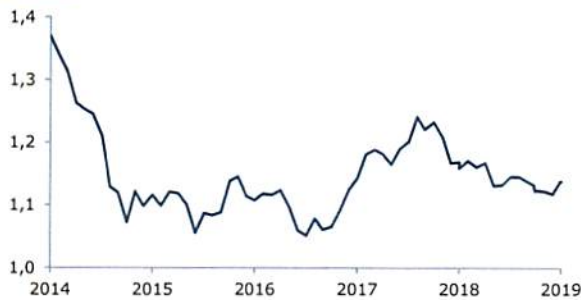
ROHSTOFFE	Aktuell	Lfd. Jhr.	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Gold	1.409,55	10,0%	9,2%	12,5%	7,1%	6,9%
Silber	15,32	-1,1%	2,1%	-5,0%	-17,1%	-26,8%
Palladium	1.537,66	21,6%	13,7%	60,9%	157,6%	82,4%

(in USD)

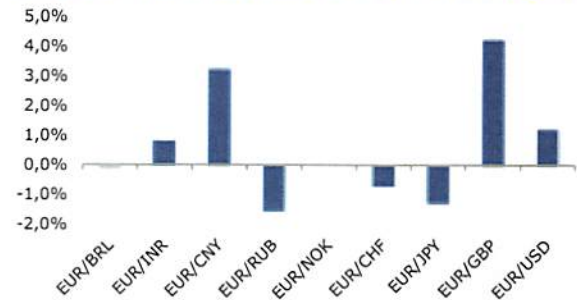


WECHSELKURSE	Aktuell	Lfd. Jhr.	3 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
EUR/USD	1,14	-0,7%	1,2%	-2,7%	2,7%	-16,9%
EUR/GBP	0,90	-0,3%	4,2%	1,2%	7,3%	11,9%
EUR/JPY	122,66	-2,4%	-1,3%	-5,2%	7,4%	-11,5%

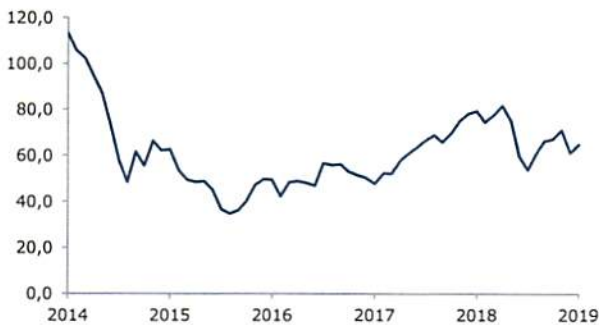
USD/EUR



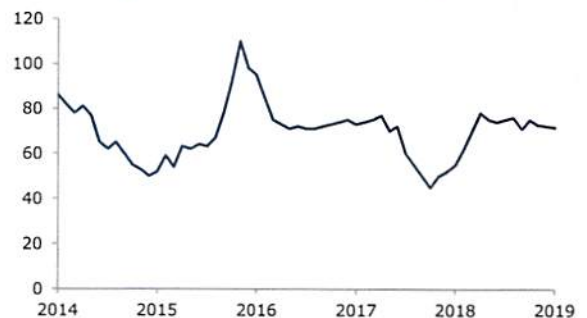
Änderung der Devisenkurse ggü. EUR (Quartal)



Erdöl (Brent, USD)



SPREADS (Unternehmensanleihen)





Anleihen: Internationale Renditen

Stand: 30.06.2019

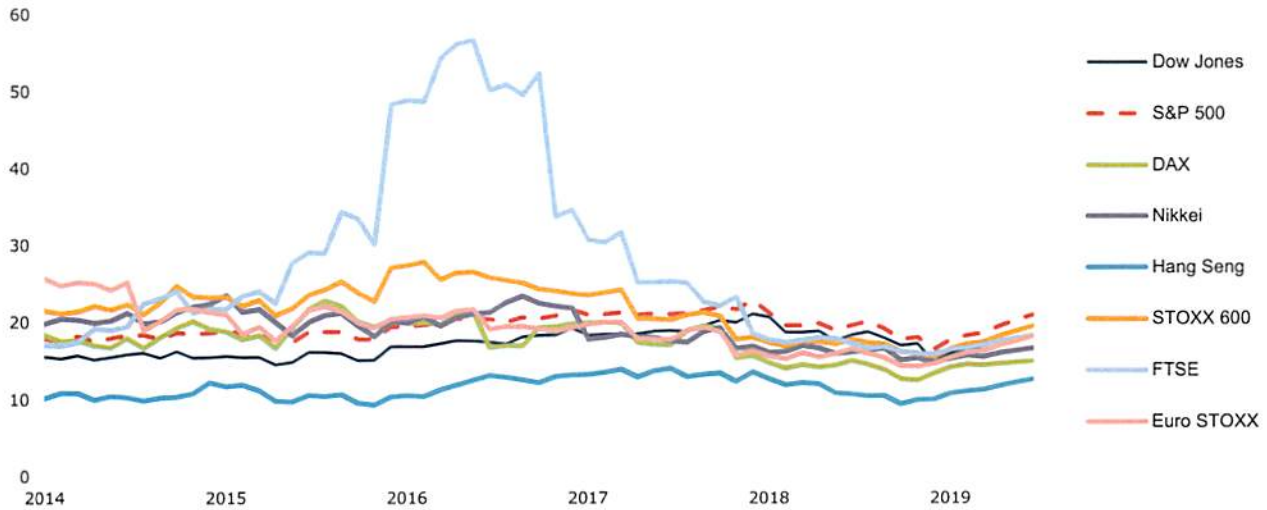
Industrielländer	USA	Leitzins	2,5
		3 Monate	2,33
		5 Jahre	2,8
		10 Jahre	2,96
		Wechselkurs gg. Euro	1,14
	Deutschland	Leitzins	0
3 Monate		-0,32	
5 Jahre		-0,17	
10 Jahre		0,47	
Wechselkurs gg. Euro			
Mittel- und Osteuropa	Polen	Leitzins	1,5
		3 Monate	1,6
		2 Jahre	1,59
		10 Jahre	3,29
	Tschechische Republik	Leitzins	0,75
		3 Monate	0,92
		2 Jahre	1,02
		10 Jahre	2,11
	Ungarn	Leitzins	0,9
		3 Monate	0,12
3 Jahre		1,19	
10 Jahre		3,19	
Lateinamerika	Brasilien	Leitzins	6,5
		3 Monate	6,73
		2 Jahre	9,07
		10 Jahre	11,64
	Mexiko	Leitzins	7,5
		3 Monate	7,8
		2 Jahre	7,71
		10 Jahre	7,85
Asien	China	Leitzins	1,5
		3 Monate	4,35
		3 Jahre	3,39
		10 Jahre	3,66
	Singapur	Leitzins	
		3 Monate	1,52
		2 Jahre	1,97
	Südkorea	10 Jahre	2,59
		Leitzins	1,5
		3 Monate	1,56
		2 Jahre	2,07
		10 Jahre	2,71

Angaben in % bzw. Preis
bei Wechselkursen
Quelle: Bloomberg



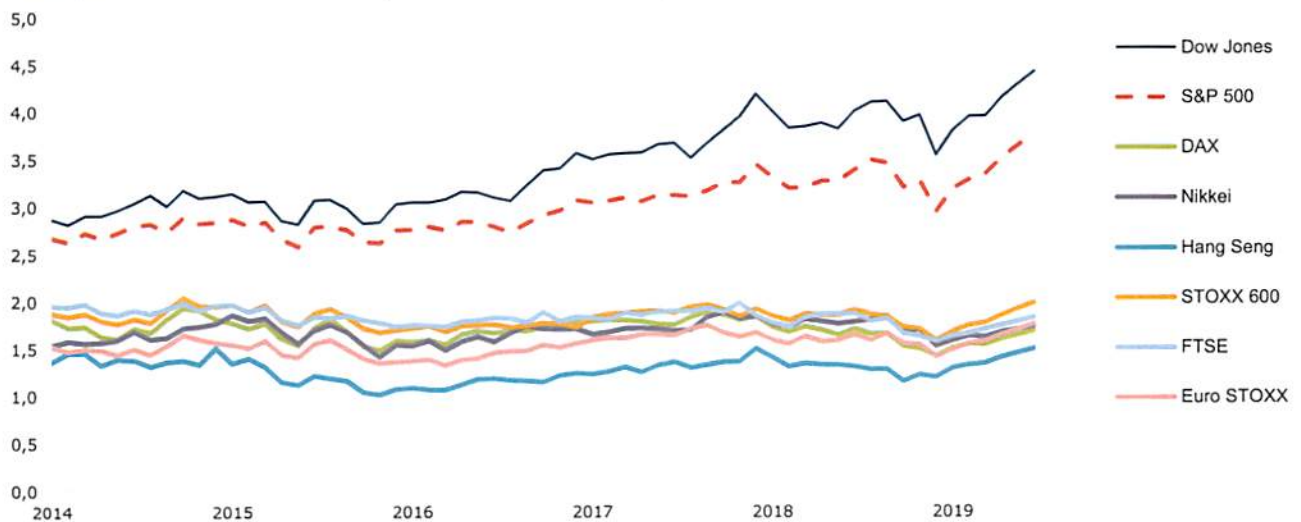
BEWERTUNGSKENNZAHLEN

KGV (P/E Ratio)



Die P/E-Ratio (bzw. KGV, Kurs/Gewinn-Verhältnis) ist eine Kennzahl, die das Verhältnis zwischen aktuellem Kurs eines Wertpapiers und den (geschätzten) Gewinnen darstellt. Je niedriger das KGV desto preisgünstiger erscheint das Wertpapier. Zu beachten ist hier jedoch, dass das KGV nur eine Kennzahl ist. Sie allein läßt noch keinen Schluß über die Bewertung bzw. Attraktivität eines Wertpapiers zu.

Kurs/Buchwert-Verhältnis (Price to Book Ratio)



Die Price to Book-Ratio (KBV, Kurs/Buchwert-Verhältnis) ist eine substanzorientierte Bewertungskennzahl zur Beurteilung der Börsenbewertung einer Aktiengesellschaft. Hierbei wird der Kurs einer Aktie in Relation zu ihrem anteiligen Buchwert, das heißt dem auf die Aktionäre entfallenden Eigenkapital je Aktie, gestellt.



Impressum

Netfonds AG

Heidenkampsweg 73
20097 Hamburg
Telefon +49-40-822 267-0
Telefax +49-40-822 267-100
info@netfonds.de

Rechtshinweis:

Netfonds AG
Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 120801
Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Vorstand:

Karsten Dümmler, Martin Steinmeyer, Peer Reichelt, Oliver Kieper, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvorsitzender:

Klaus Schwantge

Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Karsten Dümmler,
Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg

Disclaimer

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten wurden durch die Netfonds AG erstellt. Die Informationen werden mit größter Sorgfalt vom beauftragtem oder externen Dienstleistern zusammen getragen und erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier gepflegten Daten, ihres gesetzeskonformen Umfangs und ihrer Darstellung übernimmt Netfonds indes keine Haftung. Die abgebildeten Informationen stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch sollten allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Sie stellen insbesondere keine Empfehlung, kein Angebot, keine Aufforderung zum Erwerb/Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit von Transaktionen und auch nicht zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist nur den Vertriebspartnern der Netfonds Gruppe vorbehalten, Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Netfonds AG.